

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 28 (1968)
Heft: 12

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF). Am 9. November fand die Generalversammlung 1968 der AJF in Freiburg statt, erstmals in der Westschweiz übrigens, um den Wunsch nach vermehrten Kontakten in der Romandie augenfällig zu machen. Dem gleichen Ziel diente die Wahl von J.-A. Comte aus Genf zum neuen Präsidenten der AJF. Er übernahm die Nachfolge von Dr. Hans Chresta, Zürich, der sich als Gründer und bisheriger Präsident der AJF sowie durch seine Lehrtätigkeit, Vorträge und Publikationen grosse Verdienste um die Filmerziehung in der Schweiz erworben hat. Er wird der AJF weiterhin als pädagogischer Berater zur Verfügung stehen. Die Leitung der Geschäftsstelle betreut seit dem 1. September Hanspeter Stalder, bisher Mitarbeiter des «Filmberaters». Die Redaktion spricht ihm auch an dieser Stelle ihren herzlichen Dank für seine vielseitige Mitarbeit aus und wünscht ihm in seinem neuen Amte Glück und Erfolg. — Nach Abschluss der Generalversammlung nahmen die Mitglieder an der «4ème session Henri et Geneviève Agel» an der Universität Freiburg teil. Diese «Session Agel», welche von der Freiburger Kantonalen Kommission für Filmerziehung organisiert wurde, stand unter dem Thema «La condition humaine», zu dessen Illustrierung Filme von Anthony Mann, Carol Reed, Ermanno Olmi und Luis Buñuel gezeigt wurden.

Solothurner Filmtage 1969. Zum viertenmal finden vom 24. bis zum 26. Januar 1969 die Solothurner Filmtage statt, die jeweils eine umfangreiche Schau über das neueste schweizerische Filmschaffen ermöglichen. Die Veranstalter wollen wiederum in erster Linie Informationen und ein Forum zur Diskussion kulturpolitischer und filmwirtschaftlicher Fragen bieten. Auskunft erteilt: Geschäftsstelle Solothurner Filmtage, Postfach 92, 4500 Solothurn.

1. Aargauer Filmkurs für Lehrer der Abschlussklassen. An 5 Tagen fand in der Zeit vom 18. November bis 3. Dezember in der Gewerbeschule Aarau der erste Filmkurs für Lehrer von Abschlussklassen der Bezirke Aarau, Zofingen und Kulm statt, veranstaltet im Auftrag der Erziehungsdirektion von der Aargauischen Kommission für Schule und Massenmedien (Präsident: Dr. L. Storz, Alpenblickweg 636, 5022 Rombach). Das Programm umfasste Referate zur Theorie und Praxis der Filmerziehung, praktische Uebungen mit Dias, Kurzfilmen und Langspielfilmen sowie Lektionen mit Übungsklassen.

Aktiver Filmkreis Oberwallis. Zusammen mit dem Vortragsverein Brig gab der Filmkreis Oberwallis an vier Abenden vom 11. bis 14. November interessierten Filmfreunden Gelegenheit, das moderne schweizerische Filmschaffen kennenzulernen. Dr. Alexander J. Seiler, Stäfa, hielt einen Vortrag zum Thema «Der neue Schweizer Film. Luxus oder Notwendigkeit». Zur Aufführung gelangten neben «Siamo Italiani» von A. J. Seiler mehrere Kurzfilme von ihm und anderen Autoren («A fleur d'eau», «It's my life», «Haschisch» und andere. Zum Film «Quatre d'entre elles» gab Freddy Landry, Neuenburg, eine Einführung. — Mitglieder des Filmkreises betreuen im Rahmen der «Abendkurse für Jungführer und Jungführerrinnen», an denen Themen wie Weltpolitik, der Redner und Gesprächspartner, praktische Jugendarbeit, Bibel heute und Jugendpsychologie behandelt werden, die Sparte Massenmedien. Im November und Dezember kamen in sechs Orten des Oberwallis an Kursabenden vorerst besonders Probleme des Fernsehens zur Sprache.

Vorgängig zu aller wissenschaftlichen Zusammenfassung steht fest, dass die modernen Kommunikationsmittel nicht nur neue Kanäle bereits bekannter, in den alten Keltern der Menschheit erzeugter Weine sind, sondern ihrerseits als selektionierende und verändernde Katalysatoren wirken. Auf diese Weise werden sie selbst Ursachen der Veränderung. So sind die Instrumente der sozialen Kommunikation einerseits als Spiegel und Zeichen der Zeit, anderseits als Prägekräfte der Gesellschaft zu sehen. Durch sie wird der moderne Mensch, und damit die Menschheit, betroffen, erfasst und verändert. Vor dieser Evidenz braucht die Notwendigkeit weiterer wissenschaftlicher und kultureller Anstrengungen nicht mehr bewiesen zu werden. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Bewältigung der neuen Gegebenheiten von den geistigen Kräften des Menschen her ein Menschheitsanliegen ist.

**Stefan Bamberger, Christentum und Film,
Pattloch-Verlag, 1968**